



Jahresbericht 2012



JUTS 4 *Jugendtreff* *Spenerweg*

Diakonie 
STARK FÜR ANDERE



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Bereich – Aussagen zu Personal und Struktur	1
2. Referate	2
2.1 Darstellung der Zielgruppe/Klientenstruktur und deren Veränderungen	2
2.1.1 Offene Jugendabende	2
2.1.2 Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren	3
2.1.3 Mädchenarbeit	3
2.1.4 Jungenarbeit	4
2.1.5 Gemischte Jugendgruppen	4
2.1.6 Hausaufgabenbetreuung	5
2.1.7 Offene Sprechstunde für Jugendliche	5
2.1.8 Ferienaktivitäten	6
2.1.9 Fair1Liga Gießen	6
2.1.10 Gruppenangebot für den Schulkindertreff der Kindertagesstätte „Lotte Lemke“ der Arbeiterwohlfahrt Gießen [AWO]	7
2.1.11 Seminararbeit	7
2.1.12 Fortbildungen / Tagungen	8
2.1.13 Sonstiges	9
3. Gremienarbeit	9
4. Kooperationspartner	10
5. Ergebnis der Zielsetzung für das Jahr 2009	10
6. Sozialpolitische Bilanz und Resümee	11
7. Anhang – Impressionen der Arbeit im JuTS4	13

Jahresbericht 2012

Jugendtreff Spenerweg

JuTS4

1. Bereich – Aussagen zu Personal und Struktur

Wie in den Jahren zuvor, ergingen auch im Berichtsjahr 2012 die Finanzmittel von Seiten der Stadt Gießen an den Träger (Diakonisches Werk Gießen [im Weiteren DW]) des Jugendtreffs Spenerweg (im Folgenden JuTS4) in Form von Sach- und Personalmitteln für 1,25 Personalstellen.

Das vom DW erklärte Ziel ist es im JuTS4 stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit anzubieten.

Wie in den Vorjahren standen auch im Berichtsjahr 2012 zwei haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter (männlich/weiblich) für die Gestaltung und Durchführung pädagogischer Angebote im JuTS4 zur Verfügung.

Im Berichtsjahr stellte sich die Personalsituation im JuTS4 wie folgt dar: Zum festen Mitarbeiterstamm im JuTS4 gehörte ein männlicher Mitarbeiter (Matthias Ried, Dipl. Päd./Dipl. Psych.) mit einem 0,75 Stellenanteil und eine weibliche Mitarbeiterin (Carina Diegel, Dipl. Päd.) mit einem 0,50 Stellenanteil. Aufgrund eines Tätigkeitswechsels innerhalb des DW im April 2012 wurde der 0,75 Stellenanteil auf 0,50 Stellenanteil reduziert. Der 0,25 Stellenanteil blieb zunächst vakant und wurde im August 2012 durch eine weitere hauptamtliche Mitarbeiterin (Christine Lauber, Dipl. Päd.) besetzt. Das Mitarbeiterteam wurde im Berichtsjahr zudem durch eine Mitarbeiterin des Projektes „Übergang Schule/Beruf – eine Maßnahme der erweiterten vertieften Berufsorientierung“ (eVBO) an der Pestalozzischule Gießen unterstützt. Für diese Mitarbeiterin wurde in den Räumen des JuTS4 ein Büroarbeitsplatz zur Verfügung gestellt. So steht sie zu individuell verein-

barten Terminen für Schüler der 8. und 9. Hauptschulklassen der Pestalozzischule für Sprechstunden im JuTS4 zur Verfügung.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter¹ wurden vor Ort durch zwei studentische Mitarbeiter (männlich/weiblich), in geringfügigem Beschäftigungsverhältnis, unterstützt.

Gemeinsam mit dem Team wurden regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen durchgeführt. Im sechswöchigen Turnus fanden diese gemeinsam mit der Bereichsleitung des DW für den Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit statt.

2. Referate

2.1 Darstellung der Zielgruppe/Klientenstruktur und deren Veränderungen

2.1.1 Offene Jugendabende

Im Jahr 2012 fand im Bereich des Angebotes „Offener Jugendabend / Offener Treff“ (OT) keine Veränderung statt; er gestaltete sich wie im vorherigen Berichtsjahr. So gab es einen OT für Jugendliche ab 13 Jahren, einen OT für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren sowie jeweils einen OT, welcher sich explizit an Jungen bzw. Mädchen richtet. Der OT wird in der Regel von zwei Mitarbeitern des JuTS4 betreut. Dies konnte im Berichtsjahr aufgrund der veränderten Personalsituation nicht immer geleistet werden, wurde jedoch für die studentischen Mitarbeiter weitgehend gewährleistet. Die offenen Jugendabende erfreuten sich unter den Besuchern des JuTS4, neben den geschlossenen Gruppenangeboten, großer Beliebtheit. Im Rahmen des OT-Angebotes bot sich für die Jugendlichen die Gelegenheit, Kontakte zu Gleichaltrigen und/oder den Mitarbeitern vor Ort zu pflegen oder neue Kontakte zu knüpfen. Insbesondere die geschlechtsspezifischen OT-Angebote erfreuten sich im Berichtsjahr neben dem OT für die jüngere Zielgruppe (siehe 2.1.2) weiterhin großer Beliebtheit.

Der Großteil der Besucher der offenen Jugendabende setzte sich aus der Altersgruppe der 13 bis 16 jährigen zusammen. Die offenen Abende werden in der Regel von bis zu 15 Jugendlichen je Abend besucht. Zum Ende des Jahres zeichnete sich jedoch ab, dass zahlreiche ältere Jugendliche den JuTS4 nicht mehr mit vorheriger Regelmäßigkeit besuchten. Demgegenüber meldet die Gruppe der ab 12 jährigen zunehmend Interesse und Bedarf nach Angeboten ab 18 Uhr an. Für 2013 ist daher eine entsprechende Anpassung des OT geplant.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird im Text lediglich die männliche Form der Begriffe benutzt, die aber selbstverständlich auch die weibliche Form mit einbezieht.

2.1.2 Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren

Der Offene Treff für die jüngeren Besucher des JuTS4 fand im Berichtsjahr weiterhin einmal pro Woche statt. Die Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren hatten in diesem offenen Angebot ebenso wie die ältere Zielgruppe die Gelegenheit Gleichaltrige anzutreffen und mit diesen sowie mit den Mitarbeitern des JuTS4, bestehende Kontakte vor Ort zu pflegen oder auch neue Kontakte zu knüpfen. Der Offene Treff wurde sowohl von Kindern aus dem Lern- und Hausaufgabentreff sowie dem Hort der Kindertagesstätte „Lotte Lemke“ als auch von Kindern aus dem umliegenden Wohngebiet besucht. Der Offene Treff wurde von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen. Im Durchschnitt besuchten 20 Kinder den Offenen Treff.

Für Kinder im Alter ab zehn Jahre bestand im Berichtsjahr die Möglichkeit an zwei Abenden für jeweils eine Stunde den offenen Jugendabend (bzw. Mädchentreff) zu besuchen. Dies trug dazu bei, dass erste Begegnungen im Rahmen von Angeboten des JuTS4 zwischen den jüngeren (unter 13 Jahre) und älteren (ab 13 Jahre) Jugendlichen stattfanden. Auch für die Kinder, die bislang noch nicht den Offenen Treff ab acht Jahre besuchen dürfen, gibt es bereits seit November 2010 ein Punktesystem für prosoziales Verhalten im Lern- und Hausaufgabentreff, mit dem sie sich einen Besuch im Offenen Treff „verdienen“ können. Im Berichtsjahr wurde das Punktesystem dahingehend erweitert, dass sich die Kinder durch ihr Verhalten (Regeleinhaltung und Fairness anderen Kindern gegenüber) eine Veranstaltung mit den Pädagogik-/Therapiebegleithunden verdienen konnten.

Neben den voran genannten Angeboten gab es weiterhin zwei geschlechtsspezifische Gruppenangebote, je ein Angebot für Mädchen und ein Angebot für Jungen. Außerdem gab es ein geschlossenes Gruppenangebot, das in Kooperation mit der Kindertagesstätte „Lotte Lemke“ der AWO stattfand (siehe 2.1.10) sowie eine halboffene Projektgruppe (siehe 2.1.5).

2.1.3 Mädchenarbeit

In den Räumlichkeiten des JuTS4, aber auch außerhalb der Einrichtung, fanden im Berichtsjahr einmal wöchentlich zwei verschiedene Angebote für Mädchen statt. Die Mädchengruppe richtet sich an Mädchen im Alter von 8 bis 13 Jahren und ist ein festes Gruppenangebot. Daneben bot der Mädchentreff wiederum Mädchen ab 10 Jahre die Möglichkeit den Jugendtreff zu besuchen ohne in einem festen Gruppenangebot zu sein. Da Mädchen beide Angebote aufsuchen, wurde darauf geachtet, ihnen den Unterschied zwischen Mädchengruppe und Mädchentreff zu vermitteln. Da es für die Besucherinnen wichtig war auch im Rahmen des Mädchentreffs gemeinsame Aktionen durchzuführen, gab es einmal im Monat einen Überraschungsabend.

Im Jahr 2012 kooperierte die Mädchenarbeit auch wieder mit anderen Einrichtungen. Im Rahmen der GI-GI-U (Gießener-Girls-United) kamen das Gemeinschaftszentrum Eulenkopf/Heyerweg des Caritas Verbandes Gießen sowie vom Diakonischen Werk der Schü-

lerclub der Gemeinwesenarbeit Gießen West, der Jugendtreff Holzpalast als auch das Jugendhaus Wieseck zusammen, um einen Aktionstag für Mädchen zu gestalten. Die diesjährige Veranstaltung fand in den Räumen der Schulkinderarbeit der Gemeinwesenarbeit Eulenkopf statt und bot den Kindern ein kreatives Angebot, wie Fotoständer aus Speckstein selber herzustellen, ein Gruppenmandala auf einer großen Holzwand zu gestalten und ein freies Spielangebot. Des Weiteren gab es eine enge Kooperation mit der Mädchengruppe des Gemeinschaftszentrum Eulenkopf/Heyerweg, die sich auch im Stadtteil Nord-Ost befindet. Zu den gemeinsamen Veranstaltungen gehörten eine Eselwanderung, Besuch im Tierpark Kloster Arnsburg in Lich und gemeinsames Kochen in der Einrichtung „Mahlzeit“ des Caritasverbandes Gießen, gefolgt von einem Bastelangebot. Außerdem gehörte noch die gemeinsame Führung „Urzeit in Gießen“ dazu, an der auch das Jugendhaus Wieseck mit der Mädchengruppe teilnahm.

Für die Mädchen der Mädchengruppe und des Mädchentreffs fand jedes Schulhalbjahr eine gemeinsame Zeugnisparty statt, bei der die Mädchen ihre Zeugnisse als Eintrittskarte mitbrachten. Dieses Angebot wurde von den Mädchen sehr gerne angenommen und es bot für die Mitarbeiter die Möglichkeit einen Einblick in die Schulnoten zu bekommen.

Im Berichtsjahr lud der Jugendtreff diesmal die Mütter der Mädchen aus der Mädchengruppe sowie dem Mädchentreff zu einem Mutter-Tochter-Treff ein. Durch diese „Mutter und Kind Angebote“ sind, neben dem allgemeinen Austausch mit den Kindern und ihren Müttern, weiterer Grundstein für die Elternarbeit des JuTS4 gelegt (siehe auch 2.1.13 Sonstiges/Elternarbeit).

2.1.4 Jungenarbeit

Im Berichtsjahr wurden Gruppenangebote für Jungen im JuTS4 bereitgestellt. So gab es ein Angebot für die Altersgruppe der 14 bis 18 jährigen Jugendliche, welches hauptsächlich mit Blick auf die Fair1Liga Gießen eingerichtet wurde. An diesem Gruppenangebot nahmen regelmäßig acht bis zehn Jugendliche teil. Neben dem „Ligageschehen“ traf sich die Gruppen einmal wöchentlich in den Räumen des JuTS4 für gemeinsame Aktivitäten im oder außer Haus. Dazu gehörten im Berichtjahr vorzugsweise Aktivitäten wie gemeinsames Kochen sowie bewegungsorientierte Angebote.

Neben der Fair1Liga-Gruppe wurde im Berichtsjahr ein weiteres Gruppenangebot für die jüngere Altersgruppe der Jungen eingerichtet. Die Gruppe setzt sich aus insgesamt 8 Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren zusammen, die sich einmal pro Woche in den Räumen des JuTS4 treffen. Zu den gemeinsamen Aktivitäten gehörten im Berichtjahr vorzugsweise Aktivitäten wie gemeinsames Kochen, Spielnachmittage, gestalterisches Arbeiten sowie bewegungsorientierte Angebote wie Drachensteigen und Bewegungsspiele auf dem nahe gelegenen Sportplatz.

2.1.5 Gemischte Kinder- und Jugendgruppen

Als gemischte Kinder- und Jugendgruppe fand im Berichtsjahr einmal wöchentlich ein Projektangebot für Kinder im Alter von 8 bis Jahre statt. Im Jahr 2012 stand diese unter dem Motto „Bastelkiste“. Dabei erstellten die Kinder verschiedene Gegenstände aus Holz, Papier, Fimo etc. Am Angebot nahmen insgesamt fünf Kinder regelmäßig teil (siehe auch 2.1.2).

Des Weiteren hatten die Kinder im Offenen Treff ab 8 Jahre die Möglichkeit genutzt im Rahmen des offenen Angebotes eine Zirkusaufführung einzustudieren. Die Teilnehmer formierten sich dabei zu einer zeitweise festen Gruppe im Rahmen des OT. Das Zirkusprogramm umfasste eine Tanzaufführung, ein gemeinsames Vorsingen sowie eine Darbietung mit den Pädagogik-/Therapiebegleithunden. Die Zirkusaufführung war eine gelungene Jahresabschlussveranstaltung zu denen nicht nur Eltern kamen, sondern auch eine Klassenlehrerin der Teilnehmer.

2.1.6 Hausaufgabenbetreuung

Der Hausaufgaben- und Lerntreff fand auch im Berichtsjahr dreimal wöchentlich in den Räumen des JUTS4 statt – daneben gab es das Angebot Lernwerkstatt für Kinder ab der 5. Klasse. Kinder und Jugendliche hatten hier die Möglichkeit ihre Hausaufgaben zu erledigen sowie für schul- und ausbildungsrelevante Arbeiten zu lernen. Dieses offene Angebot wurde von zwei Mitarbeitern des JuTS4 betreut. Die Altersspanne der Kinder, die dieses Angebot in Anspruch nahmen, lag zwischen sieben und vierzehn Jahre. Für die jüngeren Kinder unter 8 Jahren gibt es ein Punktesystem (für prosoziales Verhalten) im Hausaufgaben- und Lerntreff, mit dem sie sich einen Besuch im Offenen Treff „verdienen“ können. Dies hat nach wie vor erheblichen Einfluss auf die Lernmotivation.

Die Lernwerkstatt hingegen richtet sich an Jugendliche ab der 5.Klasse und findet einmal in der Woche statt, in der die Jugendlichen die Möglichkeit haben, gezielt lernen zu können sowie Referate, Praktikumsberichte und Präsentationen vorzubereiten. Dieses Angebot wurde durch einen Mitarbeiter des JuTS4 und durch einen Mitarbeiter der eVBO an der Pestalozzischule Gießen betreut und war damit ein Kooperationsangebot des JuTS4 und der eVBO (beides Arbeitsbereiche des DW) insbesondere für Schüler der Pestalozzischule.

2.1.7 Offene Sprechstunde für Jugendliche

Auch im Berichtsjahr 2012 wurde das Angebot der offenen Sprechstunde für Jugendliche im JuTS4 aufrechterhalten. Hier bot sich die Gelegenheit zu einem Beratungsgespräch in geschlossenem Rahmen, d.h. außerhalb der Zeit, in der der JuTS4 noch von anderen Gruppen genutzt wurde. Die Jugendlichen hatten hier die Möglichkeit mit oder ohne terminlicher Absprache ihre Belange zu besprechen. Auch im Berichtsjahr 2012 wurde dieses Angebot vorzugsweise von Jugendlichen am Übergang von Schule zum Beruf bzw. zur Berufsausbildung oder zur weiterführenden Schule genutzt.

2.1.8 Ferienaktivitäten

Der Jugendtreff bot sowohl in den Osterferien, den hessischen Sommerferien als auch in den Herbstferien verschiedene Aktionen an. In den Osterferien fand Osterbasteln statt. Außerdem gab es für die Mädchen die Möglichkeit an einer Eselwanderung sowie an dem Angebot „GI-GI-U“ teilzunehmen. In den hessischen Sommerferien 2012 war der Jugendtreff dreieinhalb Wochen geöffnet, zusätzlich gab es verschiedene Ferienangebote:

- Zeugnisparty (im Rahmen der Mädchenangebote)
- Sommerküche I-III (Kochangebot mit Produkten der Saison)
- Spiel und Spaß mit dem Pädagogik-/Therapiebegleithundeteam Lilli und Nala
- Bildhauerworkshop mit Ytong (in Kooperation mit dem Jugendhaus Wieseck und dem Jugendmigrationsdienst [beide DW])
- Stadtteilralley mit anschließendem Grillen

In den hessischen Herbstferien fanden zusätzlich zum Offenen Treff ein Kochangebot, ein Filmabend für Mädchen, ein Ausflug in das Senckenbergmuseum in Frankfurt, Mutter-Tochter-Treff als auch ein gemeinsames Koch- und Bastelangebot der Mädchengruppen des JuTS4 und der GWA Eulenkopf statt.

Insgesamt erfreuten sich die Ferienangebote großer Beliebtheit, insbesondere unter den jüngeren Besuchern des JuTS4.

2.1.9 Fair1Liga Gießen

Auf eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft für Jungen- und Männerarbeit wurde 2008 eine alternative Fußballliga gegründet – die Fair1Liga Gießen. Hier haben Jugendliche aus engagierten Institutionen die Möglichkeit in zwei Altersgruppen (U14 und U18) an einem Fußballligabetrieb nach alternativen Regeln teilzunehmen. Das pädagogisch interessante in diesem Zusammenhang ist die Vergabe von zusätzlichen Punkten für Fairplay. Diese werden zu den eigentlich erspielten Punkten addiert und geben so die Möglichkeit, neben spielerischer Finesse ein Fußballspiel durch prosoziales Verhalten für sich zu entscheiden (siehe Foto 5 + 6).

Wie auch im Vorjahr gab es im Berichtsjahr eine Mannschaft – in der Altersgruppe U18 – welche begleitet und betreut durch den JuTS4 am Ligageschehen der Fair1LigaGießen teilnahm. Nach zuletzt zwei dritten Plätzen konnte die JuTS4-Mannschaft (Olympique JuTS) im Berichtsjahr einen sportlichen und durch Fairplay ausgezeichneten Gesamterfolg mit dem ersten Platz verbuchen.

Im Berichtsjahr wurde die Dynamik, welche die Fair1Liga bei den Teilnehmern auslöst bei der angetretenen Mannschaft weiter deutlich. So zeichneten sich die Mannschaftsvertreter auch im Berichtsjahr 2012 durch außerordentliche Kooperationsbereitschaft aus sowie durch die Bereitschaft einzelne Aufgaben (Informationsweitergabe, Spielerempfang, Spielerversorgung) weitgehend selbstständig vorzunehmen. Bei sämtlichen Aktivi-

täten, welche die Fair1Liga betreffen, wurden die teilnehmenden Jugendlichen durch einen Mitarbeiter des JuTS4 betreut.

Auch für 2013 ist eine Teilnahme des JuTS4 an der Fair1Liga Gießen geplant.

2.1.10 Gruppenangebot für den Schulkindertreff der Kindertagesstätte „Lotte Lemke“ der Arbeiterwohlfahrt Gießen [AWO]

Auch im Berichtsjahr bestand weiterhin das Kooperationsangebot für die Schulkinder der Kindertagesstätte „Lotte Lemke“ der AWO, das seit Oktober 2006 existiert. Im abwechselnden 14-tägigen Rhythmus trafen sich zwei Hortgruppen in den Räumen des JuTS4. Eine der Gruppen bestand aus älteren Kindern zwischen 8 und 11 Jahre, die sich aber nur bis März 2012 traf, da ein Großteil der Kinder den Hort verließ und somit keine zweite Gruppe im ersten Halbjahr mehr zu Stande kam. In der zweiten Gruppe waren Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren. Im zweiten Halbjahr fand das Kooperationsangebot wieder für zwei Hortgruppen statt, diesmal waren in beiden Gruppen Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren. Beide Gruppenangebote wurden gemeinsam von einem Mitarbeiter des Schulkindertreffs sowie der Mitarbeiterin des Jugendtreffs durchgeführt. Auf Grund der Personalsituation der Kindertagesstätte Lotte Lemke wurde zeitweise (September bis Dezember 2012) das Gruppenangebot durch die Mitarbeiterin des JuTS4 angeleitet. Zu dem wurde für die jüngere Hortgruppe ein tiergestütztes Projekt „Umgang mit Hunden“ durchgeführt. Bei diesem Projekt bekam ein ehemaliges Hortkind (welches bereits im Jugendtreff an den beiden Projekten „Tiergestützte Pädagogik I und II teilnahm) die Möglichkeit in dem Gruppenangebot zu assistieren und ihr erworbenes Wissen mit einzubringen.

2.1.11 Seminararbeit

Wochenendseminar – „Alles im Blick – Jugendliche fotografieren sich in ihrer Stadt“

Im April 2012 startete das Projekt *Alles im Blick* in Kooperation mit dem Jugendclub Gummiinsel, dem Jugendclub Holzpalast, dem Jugendbildungswerk und dem Stadtarchiv der Universitätsstadt Gießen mit vier Jugendlichen aus dem JuTS4. Zunächst wurden die Jugendlichen angeregt Schnappschüsse von den Orten und Plätzen zu machen, an denen sie vorzugsweise ihre Freizeit verbringen. Dafür sollten sie eine einfache Digitalkamera oder ein Mobiltelefon nutzen. Nach einer ersten Sichtung des Bildmaterials ging es dann im Mai 2012 los zum Wochenendseminar nach Wetzlar. Dort erhielten die Jugendlichen Teilnehmer eine Einführung in digitale Fotografie, um dann, ausgestattet mit digitalen Spiegelreflexkameras, Stativen und co., erneut loszuziehen. Ziel war es die zuvor gemachten Schnappschüsse, erneut und mit professioneller Ausrüstung zu inszenieren. In weiteren Schritten, in den jeweiligen Jugendclubs, wurden die zahlreichen Fotos gesichtet und einzelne ausgewählt, welche dann für die kommende Ausstellung bearbeitet wurden. Im Rahmen der Ausstellung sollten nicht bloß die Fotos der Jugendlichen ausgestellt werden, was jedoch ohne weiteres möglich gewesen wäre. Vielmehr galt es zu erforschen, was an eben jenen Orten und Plätzen auf den Fotos in der Ver-

gangenheit passierte – wofür waren die Orte bekannt, wofür wurden sie genutzt und wann wurden die Orte zu dem, was sie heute sind? Dafür bot das Gießener Stadtarchiv den Jugendlichen die Möglichkeit in altem Bild- und Geschichtsmaterial zu stöbern. Dabei wurden sie tatkräftig vom Gießener Stadtarchivar (Dr. L. Brake) unterstützt. Nachdem ausreichend Material gefunden wurde, ging es daran aktuelles und historisches Material zu ordnen und in Form zu bringen. Dafür erfolgten einige Vortreffen in den jeweiligen Jugendclubs sowie eines für alle jugendlichen Teilnehmer gemeinsam. Dann schließlich ging es los mit der eigentlichen Vorbereitung und Erstellung der Ausstellung. Dafür trafen sich sämtliche Teilnehmer und Kooperationspartner in den Räumen des Jugendbildungswerkes Gießen. Dort erstellte jeder Teilnehmer allein oder in einer Kleingruppe ein Ausstellungsplakat, welches dann im Rahmen der Ausstellung *Alles im Blick – Jugendliche fotografieren sich in ihrer Stadt* im Januar 2013 im Gießener Rathaus zu sehen war. Insgesamt war dies eine sehr langwierige Veranstaltungsreihe (Start im April 2012 und Abschluss im Januar 2013), welche den Jugendlichen immer wieder aufs Neue Durchhaltevermögen abverlangte und dabei die Bereitschaft schulte sich über einen längeren Zeitraum mit einem Thema zu befassen und dabei auch noch etwas „zeigbares“ zu produzieren. Trotz der zum Teil enormen Herausforderung für einige Jugendliche waren nahezu alle teilnehmende von Anfang bis Ende dabei.

Computerseminar

Bereits in den beiden vorangegangenen Berichtsjahren war es die Absicht des JuTS4 eine Veranstaltung mit dem Titel „der Computer und sicher durchs Netz“ durchzuführen. Durch personelle Wechsel im JuTS4 sowie durch technische Ausfälle konnte dieser Workshop nicht als geschlossene Veranstaltung für die Zielgruppe der 9 bis 13 jährigen durchgeführt werden. Nachdem die PC-Ausstattung des JuTS4 erneuert wurde sollen Vorbereitungen für diese Veranstaltung im Rahmen der Jungen und Mädchengruppen stattfinden, um dann einen gemeinsamen Workshop zu diesem Thema in 2013 anbieten zu können.

2.1.12 Fortbildungen / Tagungen

Auch im Berichtsjahr 2012 bestand für die Mitarbeiter des JuTS4 wieder die Möglichkeit an Fortbildungen und Tagungen teilzunehmen. Beide hauptamtlichen Mitarbeiter nahmen an einer Auffrischung des ersten Hilfskurses teil. Ein Mitarbeiter besuchte eine Fortbildung zum Erstellen von Internetseiten und eine dreiteilige Fortbildung zur Grenzverletzung – Schutzauftrag §8a, um in diesem Bereich geschult zu werden. Außerdem bildete sich das Pädagogik-/Therapiebegleithundeteam regelmäßig fort.

2.1.13 Sonstiges

Elternarbeit

Auf Grund der im Vorjahr intensivierten Elternarbeit wurde auch im Berichtsjahr wieder ein „Mutter und Kind Angebot“ durchgeführt. Die Mütter wurden im Rahmen der Mädchengruppe und des Mädchentreffs zu einem „Mutter-Tochter-Treff“ eingeladen. Nach einem gemeinsamen Austausch, nutzten Mütter und Kinder die Spielangebote im JuTS4 gemeinsam. Die Resonanz der teilnehmenden Mütter war sehr gut. Bei der unter 2.1.5 genannten Zirkusaufführung äußerten die Mütter den Wunsch nach einem Frauentreff im Rahmen der JuTS4-Angebote. Diesem Wunsch soll 2013 nachgegangen werden, um die Elternarbeit zu intensivieren. Durch die verschiedenen Gruppen-, Hausaufgaben- und Freizeitangebote gab es auch im Berichtsjahr einen kontinuierlichen Austausch mit den Eltern.

Frauengruppe im JuTS4

Die Frauengruppe traf sich auch im Berichtsjahr weiterhin einmal pro Woche im JuTS4 und wurde von einer Mitarbeiterin des Caritas Verbandes (CV) betreut. Seit der Kooperation zwischen DW und CV trifft sich die Frauengruppe in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs um sich auszutauschen, um gemeinsame Ausflüge zu machen oder sich bei Bedarf sich näher über angebotsrelevante Themen zu informieren.

Praktika

Im Berichtsjahr 2012 wurde ein sozialpädagogisches Praktikum für einen Studierenden für das Lehramt an Grundschulen im JuTS4 durchgeführt.

3. Gremienarbeit

Auch im Berichtsjahr 2012 war der JuTS4 in der Arbeitsgemeinschaft für Jungen- und Männerarbeit (anerkannte Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII), im Arbeitskreis Mädchen (anerkannte Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII) sowie im Arbeitskreis Jugend der Einrichtungen des Diakonischen Werkes Gießen vertreten. Die beiden erstgenannten befassen sich mit den je geschlechtsspezifischen Angeboten einzelner Jugend(hilfe)einrichtungen in der Universitätsstadt Gießen und Ergebnisse dieser Arbeit lassen sich u.a. in Punkten 2.1.3, 2.1.4 und 2.1.9 ablesen. Der Arbeitskreis Jugend des DW Gießen dient der Vernetzung und dem Austausch sowie der Gestaltung gemeinsamer Aktivitäten und Angebote der einzelnen Jugendhilfeeinrichtungen des DW in der Universitätsstadt Gießen. Besonders erwähnenswert hinsichtlich der Stadtteilrelevanz ist die Mitarbeit im Arbeitskreis Gießen Nord-Ost (anerkannte Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII). Hier geht es in erster Linie um Austausch und Vernetzung im Stadtteil ansässiger Institutionen. Auch in 2013 wird die weitere Entwicklung ehemaligen Liegenschaften der US-Armee – „Dulles-“ und „Marshall-Siedlung“ interessant bleiben. Durch die zunehmende Vermietung der Wohnungen wird der Stadtteil zusehends bevölkerungsreicher und damit möglicherweise auch reicher an Kindern und Jugendlichen. Für

2013 ist es ein Anliegen des JuTS4 insbesondere auch in der nahe gelegenen ehemaligen „Dulles Siedlung“ seine Freizeit- und Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche zu präsentieren.

Interessant bleibt vor Ort eine sich verändernde Schullandschaft im Stadtteil. So ist die Helmut-von-Bracken-Schule nun in den Liegenschaften der ehemaligen US-Grundschule eingezogen und auch die Pestalozzischule wird sich zukünftig zu einer ausschließlichen Grundschule mit Eingangsstufe entwickeln.

Mit der Lage des Wohngebiets unweit des JuTS4, wird die Einrichtung, nach weiterem Neubezug durch Familien, mit einer sich veränderten Bewohnerstruktur im Nahfeld konfrontiert werden, die sich u.a. auch auf die Besucherstrukturen und evtl. Bedarfe der Jugendlichen im nahen Umfeld der Einrichtung auswirken kann. Im Berichtsjahr sind weitere Jugendliche zu verzeichnen, die infolge eines Zuzugs den JuTS4 besuchen.

4. Kooperationspartner

Wie in den Jahren zuvor kooperierte der JuTS4 mit den anderen Einrichtungen offener Jugendarbeit in der Stadt Gießen im Rahmen kleinerer Veranstaltungen. Übergeordnetes Ziel ist dabei das Kennen lernen und der Austausch zwischen Jugendlichen über ihren eigenen Stadtteil hinweg. So fanden beispielsweise einzelnen Ferienveranstaltungen gemeinsam statt (siehe 2.1.8). Weiterhin wurde die Kooperation mit dem Jugendbildungswerk der Stadt Gießen (JBW) aufrechterhalten.

Wie in den Vorjahren auch soll für das Berichtsjahr 2012 die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Jungen- und Männerarbeit der Stadt Gießen im Rahmen der Fair1Liga (siehe 2.1.9) hervorgehoben werden, welche im Berichtsjahr die fünfte Saison bestritt und zahlreiche Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet erreichte. Darüber hinaus kooperierte der JuTS4 im Berichtsjahr weiterhin mit der Kindertagesstätte „Lotte Lemke“ der AWO Gießen in Form eines Angebots für die Kinder des Schulkinderbereichs der KiTa in wöchentlichem Turnus (siehe 2.1.10).

5. Ergebnis der Zielsetzung für das Jahr 2011

Eine Zielsetzung für die Arbeit im JuTS4 für das Jahr 2012 war es, die Arbeit kontinuierlich und so attraktiv wie möglich für die Kinder und Jugendlichen vor Ort zu gestalten und weiter zu ergänzen.

Im Berichtsjahr gelang, trotz personeller Veränderungen und zeitweise personeller Einschränkungen, das Angebotsspektrum des JuTS4 weiter im Stadtteil zu etablieren. So wurde auch 2012 an fünf Abenden wöchentlich ein Angebot offener Jugendarbeit gemacht – an zwei Abenden wurde dabei jedoch ausschließlich für Mädchen (mittwochs) und an einem ausschließlich für Jungen (donnerstags) geöffnet. Es war auch im Berichtsjahr zumeist möglich die offenen Angebote durch je zwei Mitarbeiter zu begleiten. Die im Jahr 2009 eingeführte Projektgruppe (zum Thema Hund) wurde im Berichtsjahr als feste Gruppe zunächst ausgesetzt und durch ein gestalterisches Projektangebot –

Bastelkiste – ersetzt. Für die folgenden Jahre ist ein halbjährlicher Wechsel dieser wöchentlich stattfindenden Projektangebote geplant.

Das ebenfalls 2009 eingeführte offene Angebot (OT) für die Altersgruppe der 10 bis 13 Jährigen stellte sich im Berichtsjahr 2012 erneut als eines der besucherstärksten Angebote dar. Aus diesem OT ergaben sich dabei zahlreiche Impulse für weitere Angebote, insbesondere in den Ferienzeiten. Durch die enorme Auslastung des Angebots wurde entschieden, bereits 12 Jährige den Zugang zum OT des JuTS4 an jedem Öffnungsabend zu ermöglichen. Aus den unter 2.1.1 genannten Gründen geht eine Planung hinsichtlich des OT-Angebots für 2013 dahin, dass der Zielgruppe ab 12 Jahren der Zugang zum OT an jedem Öffnungsabend bis 19:30 ermöglicht werden soll. Damit wird der veränderten Alterstruktur der Kinder im Wohngebiet und insbesondere der Besucher des JuTS4 Rechnung getragen.

Die Elternarbeit im JuTS4 gestaltete sich für das Berichtsjahr (wie auch im Jahr zuvor) so, dass der Kontakt zu einigen Eltern, deren Kinder den JuTS4 besuchen durch das Einbinden der Eltern in Aktivitäten mit ihren Kindern, angebahnt werden konnte (etwa gemeinsames Frühstück, Picknick, gemeinsamer Besuch von Festen im Stadtteil etc). Für 2013 ist (u.a. auf Initiative von o.g. Eltern) die Einrichtung eines Frauentreffs geplant. In 2012 gelang es mit Jugendlichen des JuTS4 eine geschlossene Seminarveranstaltung erfolgreich durchzuführen (siehe 2.1.11). Da bereits im Berichtsjahr die Planungen für weitere Seminarveranstaltungen in 2013 aufgenommen wurde, kann angenommen werden, dass themenorientierte, geschlossene Seminararbeit zum erweiterten Angebotspektrum des JuTS4 gehört.

6. Sozialpolitische Bilanz und Resümee

Durch den im Dezember 2006 geschlossenen Vertrag zwischen der Stadt Gießen und dem Diakonischen Werk Gießen wird die Arbeit im JuTS4 personell und sachbezogen beschrieben. Auch im Jahr 2012 standen finanzielle Mittel zur Verfügung, die eine personelle Ausstattung mit 1,25 Personalstellen, zwei Mitarbeitern in geringfügigem Beschäftigungsverhältnis sowie Sachmittel sicherstellten.

Damit war es im Berichtsjahr weiterhin möglich, im JuTS4 ein eigenständiges Mitarbeiterteam ausschließlich für die stadtteilorientierte Jugendarbeit vor Ort bereitzustellen. Durch diese Gegebenheit wurde und wird die positive Zusammenarbeit mit der Stadt Gießen sowie der Stellenwert der Arbeit im JuTS4, für die Stadt Gießen im Allgemeinen und für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil im Speziellen, weiterhin hervorgehoben. Unter den o.g. Voraussetzungen konnte der JuTS4 seine Arbeit mit zwei (ab August 2012 mit drei) hauptamtlichen Mitarbeitern und zwei studentischen Mitarbeitern in geringfügigem Beschäftigungsverhältnis – jeweils paritätisch besetzt – fortsetzen.

Die Planung für das neue Jahr 2013 im JuTS4 sieht vor, weiterhin ein kontinuierliches Angebot offener Kinder- und Jugendsozialarbeit vor Ort anzubieten und die in den Vorjahren sowie dem Berichtsjahr eingeführten Angebote weiter zu etablieren.

Ein Anliegen in diesem Zusammenhang ist die Etablierung der unter 2.1.5 genannten Projektgruppe. Im Berichtsjahr wurde diese als gestalterisches Angebot (*Bastelkiste*)

durchgeführt. Für 2013 soll diese Gruppe einen erlebnis- und medienpädagogischen Schwerpunkt bekommen.

Da Bemühungen zur Elternarbeit auch im Berichtsjahr aus einem eher informellen Rahmen in Einzelangebote (siehe 2.1.13) mündeten, sollen weitere Unternehmungen in dieser Hinsicht im Jahr 2013 erneut angebahnt werden. Ein erster Schritt in diese Richtung wird der 4-wöchig geplante Frauentreff sein.

Für 2013 ist zudem eine Überprüfung der offenen Angebote im JuTS4 geplant. Durch die im Rahmen sämtlicher offenen Angebote wahrgenommenen „Verjüngung“ der Zielgruppe, sollen ebendiese entsprechend angepasst werden. Ein erster Schritt in diese Richtung wird die Öffnung des OT an jedem Öffnungstag für Kinder ab 12 Jahre sein (bis 19:30).

Durch die Tätigkeit eines Mitarbeiters des JuTS4, im Rahmen eines Projektes zur erweiterten vertieften Berufsorientierung, an der Pestalozzischule Gießen (siehe 5.), war es im Berichtsjahr möglich, den Kontakt zu eben dieser Schule auch in 2011 weiterhin aufrecht zu erhalten. Die Nutzung des Jugendtreffs durch jüngere Schüler der Pestalozzischule geschieht insbesondere durch die Nutzung des Lern- und Hausaufgabenangebotes des JuTS4. Ältere Kinder und Jugendliche nutzen dagegen vielfältige Angebote des JuTS4. Für 2013 ist diese Mitarbeit des DW in der Pestalozzischule nicht mehr vorgesehen. Jedoch scheint der Grundstein für eine Kooperation im Stadtteil durch die vorherige Arbeit gelegt zu sein.

Darüber hinaus bleibt es auch für 2013 ein Anliegen die Angebote geschlossener, themenorientierter Seminarveranstaltungen weiter zu erhalten. Wie im Vorjahre kooperiert der JuTS4 im Rahmen dieser Veranstaltung mit den anderen Jugendeinrichtungen des DW Gießen (Jugendclub Gummiinsel, Jugendtreff Gießen-West, Jugendhaus Wieseck).

Gießen, im Februar 2013

Matthias Ried
(Dipl. Pädagoge/Dipl. Psychologe)

Carina Diegel
(Dipl. Pädagogin)

Christine Lauber
(Dipl. Pädagogin)

6. Anhang – Impressionen der Arbeit im JuTS4



Foto 1: Fair1Liga Gießen



Foto 2: Spiel und Spaß mit Nala und Lilli



Foto 3: Urzeitwanderung in Gießen



Foto 4: Nach der Zirkusvorstellung im JuTS4



Foto 5: Ausflug zum Kloster Arnsburg



Foto 6: Zeugnisparty im JuTS4



Foto 7: Seminar Alles im Blick